



OekoBusiness Wien

im Auftrag der
Stadt Wien - Umweltschutz
Magistrat der Stadt Wien
20., Dresdner Straße 45
Postanschrift: A-1200 Wien
Tel: +43 1 4000 73573
Fax: +43 1 4000 99 73415
E-Mail: office@oekobusiness.wien.at
unternehmen.oekobusiness.wien.at
www.umweltschutz.wien.at
UID: ATU 368 01 500

MA 22 – 1569/2021

OekoBusiness Wien – Kofinanzierungsrichtlinien 2021-2024

Grundlagen

OekoBusiness Wien ist das Umweltserviceprogramm der Stadt für Unternehmen mit dem Betriebsstandort Wien. Im Rahmen des OekoBusiness Wien erhalten Betriebe ein kofinanziertes Umweltservicepaket. Die Höhe der Kofinanzierung ist je Beratungsangebot unterschiedlich.

Mit seiner Teilnahme an OekoBusiness Wien erhält der Betrieb eine externe professionelle Beratung mit dem Ziel Ressourcen und Betriebskosten einzusparen. Gleichzeitig verpflichtet sich das Unternehmen mit der Inanspruchnahme der Leistungen zur Abgabe eines Projektberichtes.

Mit der Teilnahme an OekoBusiness Wien und der Inanspruchnahme der Kofinanzierung akzeptiert der Betrieb nachfolgende Tatsache:

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“-Beihilfen wird die Förderungsgewährung zugunsten eines Unternehmens bis zum Betrag von 200.000,- Euro innerhalb von drei Jahren nicht als staatliche Beihilfe angesehen und unterliegt damit auch nicht der Anmeldepflicht gemäß EG-Vertrag. Der Dreijahreszeitraum ist fließend, d.h. bei jeder Neugenehmigung einer „De-minimis“-Beihilfe ist die Gesamtsumme der im laufenden und in den beiden vorangegangenen Steuerjahren genehmigten „De-minimis“-Beihilfen maßgeblich. Die Kofinanzierung im Rahmen des OekoBusiness Wien gilt als „De-minimis“-Beihilfe und zählt daher zum Betrag von 200.000,- Euro innerhalb von drei Jahren. Eine entsprechende Information im Falle der Überschreitung des Betrags von 200.000,- Euro innerhalb von drei Jahren ist vom Betrieb an die Förderstelle zu richten.

Kofinanzierung

OekoBusiness Wien besteht seit 2015 aus einem Bausteinsystem. Jedes Angebot setzt sich aus den inhaltlichen Bausteinen Ressourcen, Energie und Soziale Verantwortung zusammen. Maximal werden je Thematik drei inhaltliche Bausteine unterstützt.

Die Kofinanzierung (welche aus den Mitteln der Stadt Wien, der Wirtschaftskammer Wien sowie der Umweltförderung Inland des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie stammen) versteht sich als Netto-Betrag, die Mehrwertsteuer für den Gesamtbetrag wird über den Betrieb abgeführt.

Für Bildungseinrichtungen, sozialökonomische Beschäftigungsinitiativen und staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften übernimmt die Stadt Wien die Umsatzsteuer.

Der Stundensatz für die Beratung ist frei kalkulierbar und basiert auf der Vereinbarung zwischen Beratungsunternehmen und Kunden. Die Kofinanzierung beträgt € 60,- pro Stunde.

Für kofinanzierte Beratung im Rahmen von OekoBusiness Wien können ausschließlich BeraterInnen des aktuellen OekoBusiness Wien - BeraterInnenpools herangezogen werden.

Die **jeweils angegebenen Stunden unterstützte Beratung** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein. In diesem Fall ist aliquot abzurechnen. Jedenfalls ist der Abrechnung eine von der Geschäftsführung des Betriebs unterzeichnete Liste der geleisteten Beratungsstunden beizulegen.

Die Gültigkeiten der Auszeichnungen werden in den einzelnen Angebotsbeschreibungen ausgewiesen.

Der Check

Der OekoBusiness Wien - Check bietet professionelle Beratung im Rahmen von acht Stunden für Unternehmen durch erfahrene BetriebsberaterInnen.

Im Rahmen dieses Beratungsangebotes werden unter anderem Energie- bzw. Abfallrechnungen, sowie Produktion und Abläufe durchleuchtet.

Als Ergebnis erhält das Unternehmen einen Beratungsbericht mit praxisnahen Ansätzen für Verbesserungen. Dieser Bericht stellt zusätzlich eine optimale Entscheidungsgrundlage dar, ob sich eines der weiterführenden OekoBusiness Wien Beratungsangebote rechnet.

Der Betrieb selbst geht keine weitergehenden Verpflichtungen ein.

Anzahl der Bausteine und Bonus

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
Check	-	-	-	-	max. € 480,-

ÖkoBonus

Mit „ÖkoBonus“ setzt OekoBusiness Wien einen Schwerpunkt in den Themenbereichen Abfallvermeidung und Ressourcenmanagement sowie Klimaschutz und Energiesparen. Der flexible Aufbau ermöglicht kleinen und mittleren Betrieben eine individuelle Schwerpunktsetzung. Mit ÖkoBonus senkt das Unternehmen seine Betriebskosten bei gleichzeitiger Entlastung der Umwelt.

Zielgruppe sind Wiener Unternehmen mit weniger als 50 MitarbeiterInnen, insbesondere energieintensive Betriebe, sowie Betriebe mit größerem Abfallaufkommen. Nach Absprache mit dem Programmmanagement können auch größere Betriebe „ÖkoBonus“ als Einstieg in OekoBusiness Wien verwenden, ebenso Betriebe aus dem Bereich der Hotellerie und Gastronomie. Für diese Betriebe ist allerdings nur ein Upgrade beispielsweise zu „ÖKOPROFIT“ oder „Umweltzeichen Tourismus“, nicht aber eine Wiederauszeichnung „ÖkoBonus“ möglich.

Ziel ist es, in den Betrieben entsprechende umweltschonende Maßnahmen auszuarbeiten und umzusetzen und damit auch die Betriebskosten zu senken. Alle Maßnahmen werden in einem Bericht zusammengefasst. „ÖkoBonus“ bietet als Zusatznutzen Rechtssicherheit für die Unternehmen.

Die an ÖkoBonus teilnehmenden Betriebe können sowohl reine Abfallmaßnahmen oder Energiesparmaßnahmen umsetzen, als auch jede denkbare Kombination aus den beiden Themenbereichen wählen. Welche Maßnahmen umgesetzt werden, bestimmen die Unternehmen selbst. Ein Abfallwirtschaftskonzept wird ausgearbeitet.

Den Abschluss der Teilnahme bildet die Formulierung des von der Geschäftsleitung zu unterschreibenden ÖkoBonus Umweltberichtes gemäß der aktuell vom Programmmanagement dafür freigegebenen Berichtsvorlage. Darüber hinaus werden die Unternehmen eingeladen, ihren Betrieb sowie die geplanten und realisierten Umweltmaßnahmen dem Beirat des OekoBusiness Wien zu präsentieren. Der Beirat stimmt darüber ab, ob das Unternehmen für sein Engagement für eine nachhaltige Wirtschaftsweise die Auszeichnung der Stadt Wien erhält.

Berichtslegung und Präsentation sind verpflichtender Bestandteil der Teilnahme.

Betriebe, die ÖkoBonus erfolgreich abschließen, werden von der Stadt Wien ausgezeichnet. Eine Kommission, gebildet aus den Beiratsmitgliedern stimmt über die Auszeichnung ab. Die Auszeichnung ist drei Jahre gültig. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für drei Jahre. Die Auszeichnung für ÖkoBonus wird durch eine unabhängige Kommission vergeben, die sich aus VertreterInnen des OekoBusiness Wien – Beirat zusammensetzt.

Die Gültigkeit der Auszeichnung beträgt drei Jahre.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
ÖkoBonus Ressourcen	2	1	-	-	max. € 1.800,-
ÖkoBonus Energie	1	2	-	-	max. € 1.800,-

ÖKOPROFIT

Die Schwerpunkte bei ÖKOPROFIT werden in den Bereichen Wasser, Restmüll, gefährliche Abfälle, Lösemittlemissionen, Strom, Erdgas sowie Heiz- und Prozesswärme gesetzt. Die Betriebe lernen, wie man Umweltmaßnahmen ausarbeitet, umsetzt und gleichzeitig Betriebskosten senkt. An ÖKOPROFIT können Betriebe ab 30 MitarbeiterInnen teilnehmen. Das Beratungsangebot eignet sich besonders für produzierende Betriebe mit mehr als 50 MitarbeiterInnen, die sich einen umfassenden Überblick über ihre Möglichkeiten der Ressourceneinsparung machen möchten und konkrete einzelne Maßnahmenswerpunkte setzen wollen. Umweltrelevante Daten werden erfasst und ausgewertet. Der Betrieb wird auf mögliche Einsparpotentiale durchleuchtet. Verbesserungsmaßnahmen werden ausgearbeitet, bewertet und umgesetzt.

Ergibt der Check bei einem Betrieb mit weniger als 30 MitarbeiterInnen ein hohes Einsparungspotenzial, so kann in Ausnahmefällen vom OekoBusiness-Programmmanagement das Unternehmen ebenfalls für die ÖKOPROFIT–Teilnahme zugelassen werden.

ÖKOPROFIT bietet Rechtssicherheit. Die BeraterInnen helfen mit, aus der Vielzahl der Umweltgesetze und -verordnungen, die für den Betrieb relevanten herauszufiltern. Das Modul ist so konzipiert, dass die erarbeiteten Ergebnisse unmittelbar für den Aufbau eines international anerkannten Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 oder EMAS-Verordnung genutzt werden können.

Betriebe, die ÖKOPROFIT erfolgreich abschließen, werden von der Stadt Wien ausgezeichnet. Eine Kommission, gebildet aus den Beiratsmitgliedern stimmt über die Auszeichnung ab. Die Auszeichnung ist ein Jahr gültig. Eine Wiederauszeichnung ist mehrmals möglich, sie gilt ebenfalls für ein Jahr.

In ÖKOPROFIT werden grundsätzlich sechs ganztägige Workshops abgewickelt und dem Betrieb bis zu 40 Stunden individuelle Beratung angeboten.

Den Abschluss der Teilnahme bildet die Formulierung des, von der Geschäftsleitung zu unterschreibenden ÖKOPROFIT Umweltberichtes gemäß der aktuell vom Programmmanagement dafür frei gegebenen Berichtsvorlage. Darüber hinaus werden die Unternehmen eingeladen ihren Betrieb sowie die geplanten und realisierten Umweltmaßnahmen dem Beirat des OekoBusiness Wien zu präsentieren. Der Beirat stimmt darüber ab, ob das Unternehmen für sein Engagement für eine nachhaltige Wirtschaftsweise die Auszeichnung der Stadt Wien erhält.

Berichtslegung und Präsentation sind verpflichtender Bestandteil der Teilnahme.

Die Auszeichnung für ÖKOPROFIT wird durch eine unabhängige Kommission vergeben, die sich aus VertreterInnen des OekoBusiness Wien – Beirat zusammensetzt.

Für diese kofinanzierte Beratung können ausschließlich BeraterInnen des aktuellen OekoBusiness Wien – BeraterInnenpools herangezogen werden.

Die Gültigkeit der Auszeichnung beträgt ein Jahr.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
ÖKOPROFIT	2	2	-	1	max. € 4.400,-

Natürlich gut essen

„Natürlich gut essen“ ist ein Angebot für Wiener WirtInnen und wurde ins Leben gerufen, um durch kofinanzierte Beratungsleistungen und eine entsprechende Auszeichnung das nachhaltige Speise- und Getränkeangebot in der Wiener Gastronomie zu fördern und für KonsumentInnen sichtbar zu machen.

Seit längerem gibt es im Rahmen von OekoBusiness Wien Programme für Gastronomie- und Hotelleriebetriebe wie das Umweltzeichen Tourismus, smart KITCHEN oder Küchenprofi[t]. Diese zielen aber vorrangig auf die Verringerung des CO₂-Ausstoßes, den Wasserverbrauch oder auch die Reduktion von Lebensmittelabfällen ab. Mit „Natürlich gut essen“ legen wir besonderes Augenmerk auf den Produkteinkauf, die nachhaltige Qualität des kulinarischen Angebots und insbesondere auch auf das Tierwohl. Gleichzeitig wollen wir auch eine weitere Bewusstseinsbildung bei KonsumentInnen erreichen.

Die kofinanzierte Beratung zu „Natürlich gut essen“ schließt mit einer Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze ab, gestaffelt je nach Bioanteil im Sortiment sowie nach weiteren Kriterien bei tierischen Produkten und im sonstigen Speisenangebot. Die Einhaltung der „Natürlich gut essen“-Kriterien wird von einer anerkannten Zertifizierungsstelle (wie beispielsweise Austria Biogarantie) laufend kontrolliert und der ausgezeichnete Betrieb behält die Auszeichnung daher solange, wie er auch die Kriterien erfüllt. Ein Upgrade (von Bronze ausgehend) ist jederzeit möglich.

Kriterien finden Sie in der Beilage Natürlich Gut Essen (Stand Jänner 2019)

Als Erfolgskriterien sind eine Zertifizierung des teilnehmenden Betriebs bzw. ein gut dokumentierter Status quo mit einer genauen Beschreibung des Wegs zu einer möglichen Zertifizierung anzusehen.

Die Gültigkeit der Auszeichnung beträgt ein Jahr.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
Natürlich gut essen	1	1	3	-	max. € 3.000,-

Natürlich gut essen“ Überprüfung

Die Überprüfung erfolgt durch eine anerkannte Kontrollstelle an Hand der „Natürlich gut essen“-Kriterien.

Die Kontrolle (auch die in den Folgejahren) wird von OekoBusiness Wien kofinanziert:

Kontrolle	max. 8 Std.	max. € 480,-
-----------	-------------	--------------

Kommt es zu einer Verbesserung der Auszeichnung (z.B.: von Bronze auf Silber) so ist das als eine Wiederauszeichnung zu verstehen.

Wiederauszeichnung	max. 16 Std.	max. € 960,-
--------------------	--------------	--------------

Umweltzeichen Tourismus

Das Umweltzeichen Tourismus ist ein österreichweites Qualitätssiegel für Gastgewerbe- und Tourismusbetriebe. OekoBusiness Wien bietet im Rahmen von Umweltzeichen Tourismus unabhängige Beratung zur Erlangung dieses nationalen Zeichens. Im Rahmen der Teilnahme setzen die Betriebe vor allem Maßnahmen in den Bereichen Abfall, Abwasser, effizienter Energieeinsatz, umweltfreundlicher Einkauf und ökologische Reinigung. Der dabei eingesetzte Kriterienkatalog entspricht den modernen Standards umweltschonender Hotellerie- und Gastronomieführung. Mit dem Umweltzeichen Tourismus senkt das

Unternehmen seine Betriebskosten, entlastet die Umwelt und hat einen zusätzlichen Bonuspunkt für das Marketing.

Zielgruppe sind alle Wiener Hotellerie- und Gastronomiebetriebe – vom Beisl bis zum Haubenlokal, vom Kaffeehaus bis zum Heurigen, vom familiär geführten City-Hotel bis zu den großen Häusern internationaler Hotelketten.

Ziel ist es, in den Betrieben umweltschonende Maßnahmen auszuarbeiten und umzusetzen und damit auch die Betriebskosten zu senken. Neben Basismaßnahmen bietet der Umweltzeichen-Kriterienkatalog Raum für die Umsetzung eines individuell abgestimmten Umweltprogramms. Die Unternehmen werden dabei durch erfahrene Umweltzeichen-BeraterInnen begleitet. Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Unternehmen mit dem Umweltzeichen Tourismus ausgezeichnet. Die Auszeichnung gilt vier Jahre.
<https://www.umweltzeichen.at/de/home/start>

Zusätzlich unterstützt die Stadt Wien mit begleitenden Maßnahmen die Öffentlichkeitsarbeit der Betriebe.

Die Gültigkeit der Auszeichnung beträgt vier Jahre.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
Umweltzeichen Tourismus	2	2	-	-	max. € 2.400,-

Umweltzeichen Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen, Druckerzeugnisse, Green Meetings und Events, Museen und Ausstellungshäuser

Die Umweltzeichen Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen, Druckerzeugnisse, Green Meeting & Events und Museen und Ausstellungshäuser sind eine bundesweite Auszeichnung des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für umweltorientiertes Handeln. OekoBusiness Wien bietet im Rahmen seines Angebotes unabhängige Beratung zur Erlangung dieses nationalen Zeichens. Grundlage für die Auszeichnung ist der Kriterienkatalog des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Nach erfolgreicher Überprüfung wird das Unternehmen mit dem jeweiligen Umweltzeichen ausgezeichnet. Die Auszeichnung gilt vier Jahre. <https://www.umweltzeichen.at/de/home/start>

Die Gültigkeit der Auszeichnung beträgt vier Jahre.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
Alle Umweltzeichen	2	2	-	-	max. € 2.400,-

SDG!fit

Hintergrund UN Agenda 2030

Alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben sich im Gipfeltreffen der Vereinten Nationen, 25.- 27. September 2015, zur Umsetzung der **Agenda 2030** mit ihren 17 globalen, nachhaltigen Entwicklungszielen und 169 Unterzielen, zusammen als SDGs bezeichnet, auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 verpflichtet.

Die Sustainable Development Goals - **SDGs** geben Leitlinien für Nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene vor und bauen auf dem Prinzip auf, alle Menschen miteinzubeziehen. Zusammenfassend widmet sich die Agenda 2030 fünf Kernanliegen - die auch die „5 Ps“ genannt werden:
People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership
(Menschen, Planet, Wohlstand, Friede, Partnerschaft)

Ein wichtiger Baustein um die SDGs zu erreichen ist die Einbeziehung der lokalen Wirtschaft.

Die im Jänner 2017 von der Business and Sustainable Development Commission (BSDC) veröffentlichte Studie „Better Business, Better World“ unterstreicht diese Wichtigkeit mit der zentralen Aussage, dass die Ausrichtung des Geschäftsmodells an den Sustainable Development Goals (SDGs) den idealen Rahmen bietet, um sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig zu wirtschaften und somit eine „better world“ mitzugestalten.

Ziele von SDG!fit

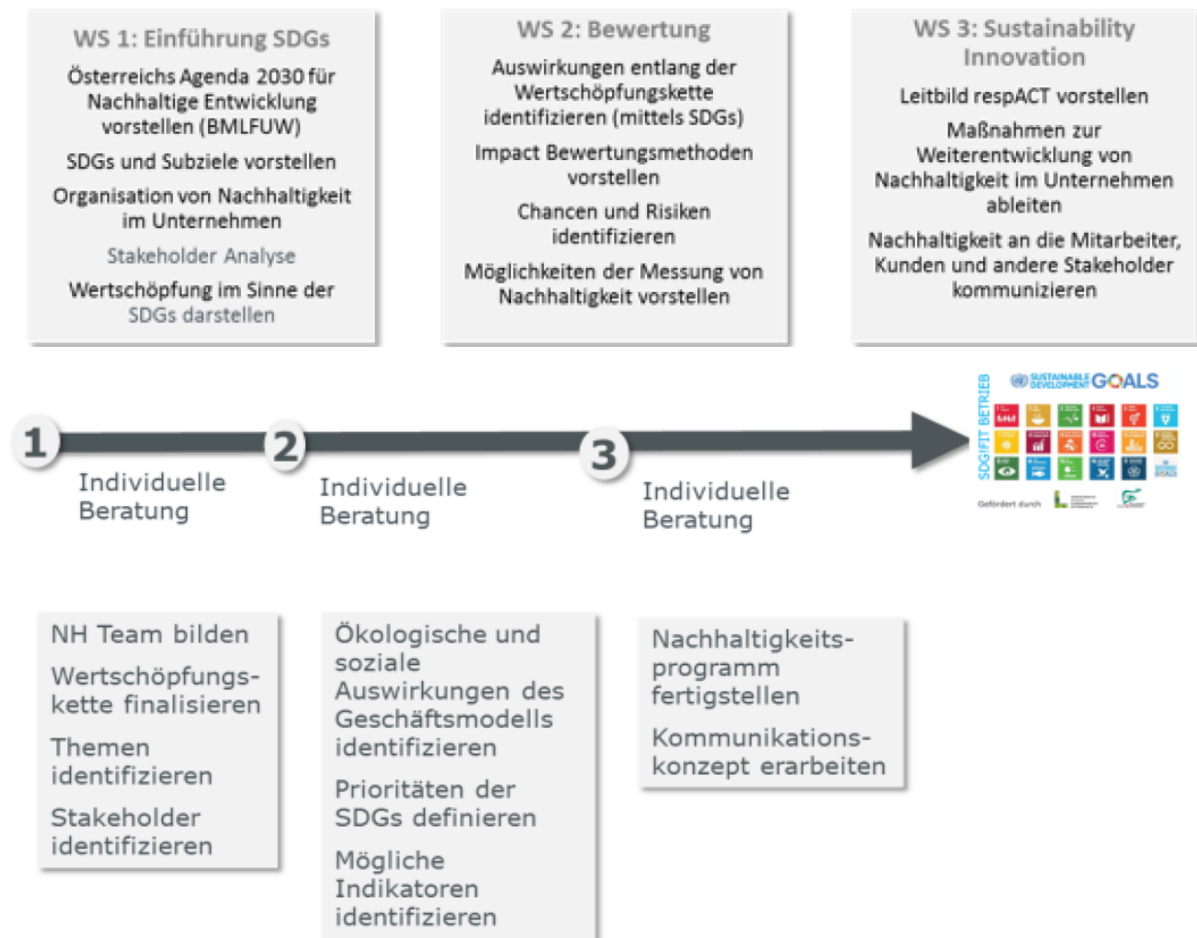
Durch die Teilnahme an SDG!fit werden KMUs und Großbetriebe an die SDGs herangeführt. Ziele sind: die Ausrichtung des Geschäftsmodells an den SDGs, Unterstützung sowie Entwicklung von innovativen betrieblichen Programmen und Maßnahmen zur Erreichung der SDGs.

- Den Unternehmen ist ihr Beitrag zur Erreichung der SDGs und somit ihr Betrag für eine „better world“ bekannt
- Die Unternehmen haben ein auf den SDGs basierendes Verbesserungsprogramm mit Einzelmaßnahmen definiert
- Dadurch können sich Unternehmen klar als nachhaltiges Unternehmen positionieren, ihre unternehmerischen Beiträge zur Umsetzung der SDGs identifizieren und realisieren, neue Kunden gewinnen sowie den langfristigen Unternehmenswert sicherstellen und die Attraktivität für alle Stakeholder erhöhen.

Struktur von SDG!fit

Das Modul SDG!fit im Rahmen von OekoBusiness Wien ist als Kombination von Workshops und individueller Beratung anzubieten.

Eine mögliche Strukturierung der WS-Reihe kann wie folgt aussehen:



Als kurzfristige Erfolgskriterien sind eine Beschreibung des eingeleiteten Prozesses, eine Dokumentation der erarbeiteten Möglichkeiten an Hand der SDGs sowie ein entsprechender konkreter Maßnahmenplan zu sehen.

Begrüßenswert ist der Nachweis von ersten bereits umgesetzten oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen. In jedem Fall ist ein partizipativer Ansatz zu wählen, der zumindest innerbetriebliche Stakeholder einbezieht.

Als Projektabschluss ist dem Programmmanagement des OekoBusiness Wien ein Bericht mit den oben skizzierten Inhalten zu legen.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
SDG!fit	1	1	3	1	max. € 3.000,-

Umweltmanagementsystem (ISO 14001 und EMAS)

Ziel des Moduls ist die kontinuierliche Verbesserung der standortbezogenen Umweltauswirkungen durch Wiener Unternehmen mit Hilfe der Verbreitung von Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001 und der aktuell geltenden EMAS-Verordnung. Zu diesem Zweck werden Wiener Betriebe mit der Kofinanzierung der Beratungsleistung zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems unterstützt.

Bei Unternehmen mit mehreren Standorten in Wien wird der Aufbau eines Umweltmanagementsystems als Demonstrationsprojekt lediglich an einem Standort finanziell unterstützt.

Die Teilnahme an ISO 14001 oder EMAS ist unabhängig von einer Kofinanzierung. Unternehmen, die nicht kofinanziert werden (können), wird nach erfolgreicher ISO14001-Zertifizierung oder EMAS-Validierung durch eine Präsentation vor dem OekoBusiness Wien-Beirat die Möglichkeit gegeben, eine Auszeichnung zu erhalten. Damit ist die Auszeichnung auch von mehreren Standorten eines Unternehmens möglich.

Das Umweltmanagementsystem muss – im Falle einer Kofinanzierung – innerhalb von 18 Monaten aufgebaut werden.

Die Auszeichnung im Rahmen von OekoBusiness Wien für ISO 14001 oder EMAS wird durch eine unabhängige Kommission vergeben, die sich aus VertreterInnen des OekoBusiness Wien – Beirat zusammensetzt.

Die Gültigkeit der Auszeichnung für EMAS beträgt drei Jahre.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
ISO 14001	3	3	-	-	max. € 3.600,-
EMAS	3	3	1	(1)	max. €4.200,-

EMAS easy

Ziel des Moduls ist die kontinuierliche Verbesserung der standortbezogenen Umweltauswirkungen durch Wiener Unternehmen mit Hilfe der Verbreitung von Umweltmanagementsystemen nach der aktuell geltenden EMAS-Verordnung. Zu diesem Zweck werden Wiener Betriebe mit der Kofinanzierung der Beratungsleistung zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems unterstützt.

EMAS easy hat zum Ziel, die Umweltmanagementsysteme EMAS mit vertretbarem Aufwand auch für kleine Unternehmen zugänglich zu machen. Primäre Zielgruppe sind daher Unternehmen mit kleiner/gleich 20 MitarbeiterInnen.

Bei Unternehmen mit mehreren Standorten in Wien wird der Aufbau eines Umweltmanagementsystems als Demonstrationsprojekt lediglich an einem Standort finanziell unterstützt. Für die Auszeichnung im Rahmen des OekoBusiness Wien ist die Zertifizierung oder Validierung alleine nicht ausreichend, es müssen auch relevante, freiwillige Umweltmaßnahmen umgesetzt und für die nächsten Jahre geplant und quantifiziert sein. Als Projektabschluss gilt eine Präsentation vor dem OekoBusiness Wien - Beirat, ein Bericht, der besonderen Bezug auf die realisierten und geplanten Umweltmaßnahmen im Unternehmen nimmt, sowie die Erreichung der Zertifizierung.

Für diese kofinanzierte Beratung können ausschließlich BeraterInnen des aktuellen OekoBusiness Wien – BeraterInnenpools herangezogen werden.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
EMAS easy	2	2	1	(1)	max. € 3.000,-

Es werden **max. 50 Beratungsstunden bei EMAS easy** kofinanziert. Bei kleineren Unternehmen wird diese Stundenanzahl nicht immer notwendig sein. In diesem Fall ist aliquot abzurechnen. Jedenfalls ist der Abrechnung eine von der Geschäftsführung des Betriebs unterzeichnete Liste der geleisteten Beratungsstunden beizulegen.

Nachhaltige Entwicklung

Ziel ist es, eine nachhaltige Wirtschaftsweise im Sinne der nachfolgenden Definition, sowie die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes auch für Wiener Klein- und Mittelbetriebe interessant zu machen.

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir gemäß der Definition der Brundtland-Kommission (Gro Harlem Brundtland, Vorsitzenden der UN-Kommission für Umwelt und Entwicklung, 1987) eine "Dauerhafte Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen".

Als Zielgruppe werden insbesondere jene KMU gesehen, die noch keinen Kontakt mit dem OekoBusiness hatten, aber auch solche Unternehmen, die in der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes eine Weiterentwicklung ihrer bereits im Rahmen von OekoBusiness Wien gesetzten Aktivitäten sehen.

Im Vordergrund steht der Prozess, der zur Erstellung eines Berichtes beschritten wird. Deshalb müssen besonders bei kleinen Unternehmen nicht unbedingt bereits im ersten Nachhaltigkeitsbericht internationale Kriterien - wie etwa die der GRI-Richtlinie - erfüllt sein. Diesen Standards kann sich das Unternehmen auch schrittweise, in mehreren Berichtlegungsphasen, annähern. Wichtig hingegen ist es, dass der Betrieb sich in einer offenen Auseinandersetzung der Frage der Nachhaltigkeit stellt und auch allfällige Defizite und Entwicklungsmöglichkeiten im Bericht darstellt. Dabei sollen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie und Soziales) in die Überlegungen einbezogen werden und sind, ebenso wie „legal compliance“, Teil der Beratungsleistung.

Für OekoBusiness Wien sind dabei das In-Gang-Setzen eines nachhaltigen Prozesses im Betrieb und seine Dokumentation wichtig. Der Nachhaltigkeitsbericht wird als Kristallisationskern gesehen, die Idee einer nachhaltigen Wirtschaftsweise in die Betriebe zu tragen. Daher ist es im Rahmen des Projektes wesentlich, dass die erstellten Berichte eine ehrliche Auseinandersetzung der Unternehmen widerspiegeln und keine „Schönwetterberichte“ darstellen. Eine Prozessdokumentation ist anzulegen, die im Idealfall Bestandteil des Berichtes ist und von einer externen Person – z.B. Stakeholder - verfasst wird.

Zur Beurteilung des Nachhaltigkeitsberichtes hat die Nachhaltigkeitskoordinationsstelle der Stadt Wien Kriterien auf Basis internationaler Standards erarbeitet. Diese werden den BeraterInnen und den Betrieben zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus werden die Unternehmen eingeladen ihre Erfahrungen mit „Ihrer Nachhaltigen Entwicklung“ und den erstellten Bericht vor dem Nachhaltigkeitsbeirat von OekoBusiness Wien zu präsentieren. Der Nachhaltigkeitsbeirat von OekoBusiness Wien stimmt darüber ab, ob das Unternehmen für sein Engagement für eine nachhaltige Wirtschaftsweise die Auszeichnung der Stadt Wien erhält.

Berichtslegung und Präsentation sind verpflichtender Bestandteil der Teilnahme. Nach drei Jahren kann für eine Wiederauszeichnung ein aktualisierter Nachhaltigkeitsbericht eingereicht werden.

Die Gültigkeit der Auszeichnung beträgt vier Jahre.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
--	---------------------	------------------	--------------	----------------	----------------

Nachhaltige Entwicklung	1	1	3	(1)	max. € 3.000,-
----------------------------	---	---	---	-----	----------------

Nachhaltige Produkte/Dienstleistungen

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir gemäß der Definition der Brundtland-Kommission (Gro Harlem Brundtland, Vorsitzenden der UN-Kommission für Umwelt und Entwicklung, 1987) eine "Dauerhafte Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen".

Die Beratung im Rahmen von „Nachhaltige Produkte/Dienstleistungen“ soll besonders auf eine ökologische Produktgestaltung (Ecodesign) und/oder eine Entwicklung vom Produkt zur Dienstleistung bedacht nehmen. Bestehende Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen sollen dabei hinterfragt und im Hinblick auf eine verbesserte ökologische Verträglichkeit und einem gesteigerten Nutzen für KundInnen weiterentwickelt werden. In den Unternehmen soll ein vertieftes Verständnis für das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens im Sinne der obigen Definition etabliert werden.

Wichtiges Ziel im Rahmen des Projektes ist es, dass der Betrieb sich in einer offenen Auseinandersetzung den Fragen Ecodesign und/oder der Entwicklung vom Produkt zur Dienstleistung stellt. Es soll ein partizipatives Herangehen gemeinsam mit betriebsinternen Stakeholdern und, wenn möglich, mit VertreterInnen aus der Wertschöpfungskette angeregt werden. Die angestrebte (teilweise) Neuorientierung der Betriebe kann nur in mittel- und langfristigen Zeiträumen erfolgen, da sie strategische Unternehmensentscheidungen mit sich bringt. Auch eine Erfolgswertung der Projekte ist daher in diesem Zeitraum zu sehen.

Als Zielgruppe werden KMU gesehen, die noch keinen Kontakt mit OekoBusiness Wien hatten, aber auch solche Unternehmen, die in der Weiterentwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen im Sinne der nachhaltigen Entwicklung eine Ergänzung ihrer bereits im Rahmen des OekoBusiness Wien gesetzten Aktivitäten sehen. Besonders interessant sind dabei auch Kombinationen, die B2B Kontakte oder AnbieterInnen-KundInnensysteme berücksichtigen.

Als kurzfristige Erfolgskriterien sind eine Beschreibung des eingeleiteten Prozesses, eine Dokumentation der erarbeiteten Möglichkeiten und die nachweisliche Einbeziehung der internen Stakeholder bzw. Glieder der Wertschöpfungskette in die Überlegungen zu sehen.

Begrüßenswert ist der Nachweis von ersten bereits umgesetzten oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen. In jedem Fall ist ein partizipativer Ansatz zu wählen, der zumindest innerbetriebliche Stakeholder einbezieht.

Als Projektabschluss ist dem Programmmanagement von OekoBusiness Wien ein Bericht mit den oben skizzierten Inhalten zu legen. Die zugesagte Kofinanzierung wird nach dem Erhalt des Berichtes durch die Förderstelle ausbezahlt.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
Nachhaltige Produkte/Dienstleistungen	1	1	3	(1)	max. € 3.000,-

Energieeffizienz

Energiekosten sind ein entscheidender Kostenfaktor für Unternehmen. Ziel der Beratung ist es, durch eine Verbesserung der Endenergieeffizienz sowie Änderung im Verhalten und Optimierungen im Prozess eine Senkung des Energieverbrauchs zu erreichen. Damit sinken die Betriebskosten im Unternehmen und die negativen Umweltauswirkungen der betrieblichen Tätigkeit werden reduziert, ganz im Sinne des OekoBusiness Wiens, des Wr. Klimaschutzprogramms (KliP) und des Städtischen Energieeffizienz-Programms (SEP). Die Energieeffizienzberatung wurde von der Wirtschaftskammer Wien entwickelt und ab 2010 im Rahmen von OekoBusiness Wien angeboten.

Die Zielvorstellung des Programms stimmt mit der EU-Richtlinie über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen überein. Mit dieser Richtlinie will die Europäische Union die Energieeffizienz in den europäischen Staaten verbessern und damit wirtschaftliche Energiesparpotenziale heben. Weitere wesentliche Ziele der Richtlinie sind, die Abhängigkeit der EU von Energieimporten zu verringern und die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Inhalte der Beratung:

- Erfassung aller relevanten Energiegrößen und deren Kosten
- Bewertung des Veränderungs- und Einsparungspotenzials unter Machbarkeitsgesichtspunkten, gegliedert in sofort- und mittel- bis langfristig umsetzbare Maßnahmen
- Zusammenfassende Beurteilung und Evaluierung getroffener Maßnahmen

Im Rahmen der Beratung sollen bei den Unternehmen Potenziale aufgezeigt und Umsetzungen von energiesparenden Maßnahmen unterstützt werden.

Zielgruppe sind alle Unternehmen mit dem Standort Wien.

Als Projektabschluss ist dem Programmmanagement von OekoBusiness Wien ein Bericht mit den Beratungsergebnissen und den geplanten Maßnahmen zu legen. Die geplanten Maßnahmen sind in der OekoBusiness Wien – Maßnahmen Datenbank vom Berater/von der Beraterin zu dokumentieren. Die teilnehmenden Betriebe erhalten eine Auszeichnung für ihre freiwilligen Bemühungen um den vorsorgenden Umweltschutz in Wien.

Anzahl der Bausteine und Bonus:

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
Energieeffizienz	-	2	-	-	max. € 1.200,-

Firmengrün

Begrünte Außenräume sind die optische Visitenkarte eines Betriebes. Eine Begrünung des Eingangsbereichs, der Balkone und Terrassen oder der Fassaden wirkt auf Gäste einladend. Die MitarbeiterInnen fühlen sich in Aufenthaltsmöglichkeiten eines begrünten Innenhofs oder Dachs wohl und die Leistungsfähigkeit steigt. Gleichzeitig entstehen wichtige Lebensräume für die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Pflanzen verbessern die Luftqualität und beeinflussen das Kleinklima positiv. Eine nachhaltige Bepflanzung und Pflege der Außenräume erhöht die Lebensqualität in Ihrem Betrieb.

Gründächer speichern das Regenwasser mit Vorteilen für Umwelt und Budget. Fassaden- und Dachbegrünungen mindern im Sommer die Kühllasten, da sich die begrünten Bereiche nicht so stark aufheizen. Dauergrüne Kletterpflanzen können im Winter einen Wärmedämmeffekt bewirken und Heizkosten sparen. Eine durchdacht angelegte Pflanzenhülle ist ein natürlicher Schutzschild gegen Schlagregen und UV-Strahlung und erhöht dadurch die Lebensdauer einer Fassade.

Artenschutz an Gebäuden

Vogelarten wie Mauersegler, Mehlschwalben und Dohlen, sowie diverse Fledermausarten, nutzen Gebäude als Lebensraum. Einige dieser Arten kommen als Kulturfolger fast ausschließlich in Städten vor und einzelne Arten, wie beispielsweise der Mauersegler, haben sogar ihren österreichweiten Verbreitungsschwerpunkt in Wien.

Die Tiere sind auf den Erhalt ihre Brutplätze und Quartiere an Gebäuden zur Fortpflanzung angewiesen. Das ist im Zuge von Fassadensanierungen, Dachausbauten oder Neubauprojekten meist ohne großen Aufwand möglich, allerdings bedarf es entsprechenden Fachwissens, damit die einzelnen Arten auch langfristig als Teil der belebten Stadtnatur erhalten bleiben.

Anzahl der Bausteine und Bonus

	Baustein Ressourcen	Baustein Energie	Baustein CSR	Bonus Workshop	Kofinanzierung
Firmengrün	-	-	2	-	max. € 1.200,-

Vergaberichtlinie

1. Als Vergabestelle für die Auszeichnung fungiert die Stadt Wien – Umweltschutz.
2. Die Auszeichnung im Rahmen vom OekoBusiness Wien ist eine standortbezogene Auszeichnung.
3. Die Auszeichnung wird für die freiwillige Planung und Umsetzung von umweltentlastenden Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Tätigkeiten des Unternehmens verliehen, welche über das gesetzliche Mindestmaß hinausreichen.
4. Es können nur Unternehmen ausgezeichnet werden, die aktuell gegen keine relevanten Rechtsvorschriften verstoßen und bei denen keine laufenden relevanten Verfahren anhängig sind. Auch schwere Verstöße gegen die Gewerbeordnung in jeweils gültiger Fassung sind ein Hinderungsgrund.
5. Die Auszeichnung der Betriebe erfolgt in einer feierlichen Veranstaltung im Frühjahr des Folgejahres.
6. Die Kofinanzierung wird ausbezahlt, wenn ein entsprechend vollständiger Bericht vorgelegt wird. Die Auszahlung der Kofinanzierung ist unabhängig von der Entscheidung zur Auszeichnung.

Zeichennutzungsrichtlinie

1. Der ausgezeichnete Betrieb ist berechtigt für den ausgezeichneten Betriebsstandort das Logo „OekoBusiness Wien Ausgezeichnet *Jahreszahl*“ zu verwenden.
2. Die Nutzungsdauer ist (ab dem Datum der Auszeichnungsveranstaltung) begrenzt.
3. Der ausgezeichnete Betrieb kann die Auszeichnung überall innerhalb des ausgezeichneten Betriebsstandortes führen und weiters auch durch Aufbringen auf Briefpapier, Kuverts, Homepage, E-Mail-Signatur, Firmentafel, Türen und Tafeln unter Beifügung der Worte „Verliehen für ...“ (hier ist der Standort der Betriebsstätte anzuführen) nutzen.
4. Zur Kennzeichnung sind ausschließlich die von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Logos zu verwenden.
5. Produkte dürfen grundsätzlich nicht gekennzeichnet werden.
6. Die Verwendung der Betriebsauszeichnung kann jederzeit stichprobenartig durch die Vergabestelle kontrolliert werden.
7. Jede unsachgemäße Verwendung der Betriebsauszeichnung und jede irreführende Werbung hat den Entzug der Nutzungsberechtigung zur Folge.
8. Straffälligkeiten des die Auszeichnung führenden Unternehmens betreffend relevanter Rechtsvorschriften sowie schwere Verstöße gegen die Gewerbeordnung in jeweils gültiger Fassung hat den Entzug der Nutzungsberechtigung zur Folge.
9. Die Verwendung der Auszeichnung für Betriebsstätten, für welche das Recht zur Führung der Auszeichnung nicht erworben wurde, hat den Entzug der Nutzungsberechtigung zur Folge.
10. Der Entzug der Nutzungsberechtigung erfolgt durch die Vergabestelle Stadt Wien – Umweltschutz.

Rechtsanspruch

Auf die Gewährung einer Beratungsunterstützung besteht kein Rechtsanspruch.

Datenschutz

Der Nutznießer der Kofinanzierung stimmt im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) ausdrücklich zu, dass sein Name oder der Name seiner Firma unter Angabe der Rechtsform, seiner Gemeinde, der jährlichen Auszahlungen sowie des Barwertes der zugesagten Kofinanzierungssumme, des Zwecks der Umweltförderung, des Titels des Projekts und des Ausmaßes der durch die Kofinanzierung angestrebten Umweltentlastung nach Vertragsabschluss veröffentlicht werden können und dass alle im Zusammenhang mit der Kofinanzierung anfallenden, ihn betreffenden personenbezogenen Daten dem Bundeskanzleramt, dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Entwicklung, dem Rechnungshof, dem Bundesministerium für Finanzen, dem jeweiligen Bundesland und den EU-Organen für Kontrollzwecke und zur statistischen Auswertung übermittelt werden können. Bei Großunternehmen umfasst die Zustimmung auch die Veröffentlichung weiterer personenbezogener Daten gemäß Randziffer 193 der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Umweltschutzbeihilfen in Jahresberichten auf der Internetseite der Europäischen Kommission.